

Auszug aus:

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: **Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit – Für eine schadstofffreie Umwelt**. Europäische Kommission, Brüssel, den 14.10.2020, Seite 17.
[COM\(2020\) 667 final](#)

Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) erfordern besondere Aufmerksamkeit aufgrund der hohen Zahl von Kontaminationen des Bodens und des Wassers (einschliesslich des Trinkwassers¹) in der EU und weltweit², der Anzahl Menschen, die von verschiedenartigsten Krankheiten betroffen sind, sowie der damit verbundenen Kosten für die Gesellschaft und die Wirtschaft³. Die Kommission schlägt daher ein umfassendes Maßnahmenpaket vor, das sich mit der **Verwendung von und der Kontamination mit PFAS** befasst. Damit soll insbesondere sichergestellt werden, dass die Verwendung von PFAS in der EU schrittweise eingestellt wird, es sei denn, sie erweist sich als für die Gesellschaft unverzichtbar.

PFAS⁴

Geplante Maßnahmen der Kommission:

- Verbot **aller PFAS** als Gruppe in **Feuerlöschschäumen** sowie für **andere Verwendungen**, wobei die Verwendung nur gestattet wird, wenn sie für die Gesellschaft unverzichtbar ist;
- Behandlung von PFAS als **Gruppe** im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften für Wasser, nachhaltige Produkte, Lebensmittel, Industrieemissionen und Abfälle;
- Behandlung der PFAS-**Problematik auf globaler Ebene** im Rahmen der einschlägigen internationalen Foren⁵ und in bilateralen politischen Dialogen mit Drittländern;
- Festlegung eines EU-weiten Ansatzes und finanzielle Unterstützung im Rahmen von Forschungs- und Innovationsprogrammen zur Identifizierung und Entwicklung von **innovativen Methoden für die Sanierung von PFAS-Kontaminationen** in der Umwelt und in Produkten;
- Finanzierung von Forschung und Innovation für sichere **Innovationen zur Substitution von PFAS** im Rahmen von Horizont Europa.

¹ WHO, [Keeping our water clean: the case of water contamination in the Veneto Region](#), Italien, 2017.

² Vom Nordischen Ministerrat finanzierte Studie „[The Costs of Inaction. A socioeconomic analysis of environmental and health impacts linked to exposure to PFAS](#)“, 2019.

³ Die durch Exposition gegenüber PFAS verursachten Kosten in Europa wurden auf 52 bis 84 Mrd. EUR jährlich geschätzt; Ebd.

⁴ Nähere Einzelheiten in [SWD\(2020\) 247](#).

⁵ Übereinkommen von Stockholm, Rotterdam und Basel sowie OECD.